



Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Nordrhein-Westfalen

Ausgabe: [GV. NRW. 2012 Nr. 13](#)
Veröffentlichungsdatum: 22.05.2012
Seite: 206

Verordnung zur Änderung der Befristung von Rechtsvorschriften im Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales sowie zur Änderung der Apostillezuständigkeitsverordnung

2010
20302
20320
205
311
7134

Verordnung zur Änderung der Befristung von Rechtsvorschriften im Geschäftsbereich des Ministeriums für Inneres und Kommunales sowie zur Änderung der Apostillezuständigkeitsverordnung

Vom 22. Mai 2012

2010

Artikel 1

Änderung der Legalisationbefreiungszuständigkeitsverordnung

Auf Grund von Artikel 2 Absatz 1 Satz 1 des Gesetzes zu dem Vertrag vom 7. Juni 1969 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der italienischen Republik über den Verzicht auf die Legalisation von Urkunden vom 30. Juli 1974 (BGBl. II S. 1069) und Artikel 2 Absatz 1 Satz 1 des Gesetzes zu dem Abkommen vom 13. Mai 1975 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Belgien über die Befreiung öffentlicher Urkunden von der Legalisation vom 25. Juni 1980 (BGBl. II S. 813) wird durch die Landesregierung verordnet:

§ 3 der Legalisationbefreiungszuständigkeitsverordnung vom 13. November 2007 ([GV. NRW. S. 538](#)) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird das Wort „, Berichtspflicht“ gestrichen.
2. Satz 2 wird aufgehoben.

20302

Artikel 2

Änderung der Lehrverpflichtungsverordnung Fachhochschulen öffentlicher Dienst

Auf Grund des § 18 Absatz 1 Satz 1 des Fachhochschulgesetzes öffentlicher Dienst vom 29. Mai 1984 ([GV. NRW. S. 303](#)), zuletzt geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 16. November 2010 ([GV. NRW. S. 600](#)), in Verbindung mit § 62 Absatz 1 Satz 1, Absatz 2 bis 4 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen vom 14. März 2000 ([GV. NRW. S. 190](#)) in der Fassung des Gesetzes vom 30. November 2004 ([GV. NRW. S. 752](#)), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. März 2006 ([GV. NRW. S. 119](#)), wird im Einvernehmen mit dem Finanzministerium und dem Justizministerium durch das Ministerium für Inneres und Kommunales verordnet:

§ 6 der Lehrverpflichtungsverordnung Fachhochschulen öffentlicher Dienst vom 30. Juli 2007 ([GV. NRW. S. 310](#)) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift werden die Wörter „und Berichtspflicht“ gestrichen.
2. Satz 2 wird aufgehoben.

20320

Artikel 3

Änderung der Sitzungsvergütungsverordnung

Auf Grund des § 48 Absatz 2 des Bundesbesoldungsgesetzes in der am 31. August 2006 geltenden Fassung (Bekanntmachung der Neufassung vom 6. August 2002 (BGBl. I S. 3020), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. August 2006 (BGBl. I S. 2039, 2042)) in Verbindung mit der Verordnung zur Übertragung besoldungsrechtlicher Zuständigkeiten vom 2. September 1975 ([GV. NRW. S. 544](#)), zuletzt geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 10. November 2009 ([GV. NRW. S. 584](#)), wird im Einvernehmen mit dem Finanzminister durch das Ministerium für Inneres und Kommunales verordnet:

§ 4 Satz 2 der Sitzungsvergütungsverordnung vom 24. November 1979 ([GV. NRW. S. 990](#)), zuletzt geändert durch Verordnung vom 27. November 2007 ([GV. NRW. S. 655](#)), wird aufgehoben.

20320

Artikel 4

Änderung der Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über die Deutsche Hochschule der Polizei

Auf Grund des § 15 des Landesbesoldungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Februar 2005 ([GV. NRW. S. 154](#)), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 5. Juli 2011 ([GV. NRW. S. 338](#)), wird im Einvernehmen mit dem Finanzministerium durch das Ministerium für Inneres und Kommunales verordnet:

In § 10 Satz 2 der Verordnung zur Ausführung des Gesetzes über die Deutsche Hochschule der Polizei vom 29. August 2007 ([GV. NRW. S. 365](#)) wird die Zahl „2012“ durch die Zahl „2013“ ersetzt.

205

Artikel 5

Änderung der Verordnung über die Wahrnehmung von Aufsichtsaufgaben durch das Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei, das Landeskriminalamt und das Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste

Auf Grund der §§ 5 Absatz 2, 7 Absatz 5 des Polizeiorganisationsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002 (GV. NRW. S. 308, ber. S. 629), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Oktober 2011 ([GV. NRW. S. 498](#)), wird durch das Ministerium für Inneres und Kommunales verordnet:

§ 6 der Verordnung über die Wahrnehmung von Aufsichtsaufgaben durch das Landesamt für Ausbildung, Fortbildung und Personalangelegenheiten der Polizei, das Landeskriminalamt und das Landesamt für Zentrale Polizeiliche Dienste vom 2. Juli 2007 ([GV. NRW. S. 214](#)) wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift wird die Angabe „, Außer-Kraft-Treten“ gestrichen.
2. Satz 2 wird aufgehoben.

205

Artikel 6

Änderung der Verordnung über die Bestimmung von Polizeipräsidien zu Kriminalhauptstellen

Auf Grund des § 2 Absatz 3 Nummer 1 des Polizeiorganisationsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002 (GV. NRW. S. 308, ber. S. 629), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Oktober 2011 ([GV. NRW. S. 498](#)), wird durch das Ministerium für Inneres und Kommunales verordnet:

§ 9 Satz 2 der Verordnung über die Bestimmung von Polizeipräsidien zu Kriminalhauptstellen vom 17. Dezember 2002 ([GV. NRW. S. 639](#)), zuletzt geändert durch Verordnung vom 5. November 2008 ([GV. NRW. S. 648](#)), wird aufgehoben.

205

Artikel 7

Änderung der Verordnung über weitere polizeiliche Aufgaben des Landeskriminalamts bei der Gefahrenabwehr sowie der Erforschung und Verfolgung von Straftaten

Auf Grund des § 13 Absatz 4 des Polizeiorganisationsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. Juli 2002 (GV. NRW. S. 308, ber. S. 629), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Oktober 2011 ([GV. NRW. S. 498](#)), wird im Einvernehmen mit dem Justizministerium und dem Finanzministerium durch das Ministerium für Inneres und Kommunales verordnet:

§ 8 Absatz 1 Satz 2 der Verordnung über weitere polizeiliche Aufgaben des Landeskriminalamts bei der Gefahrenabwehr sowie der Erforschung und Verfolgung von Straftaten vom 2. Juli 2007 ([GV. NRW. S. 214](#)) wird aufgehoben.

Artikel 8

Änderung der Apostillezuständigkeitsverordnung

Auf Grund von Artikel 2 Absatz 1 des Gesetzes zu dem Haager Übereinkommen vom 5. Oktober 1961 zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation vom 21. Juni 1965 (BGBl. II S. 875), geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 23. Juni 1970 (BGBl. I S. 805), wird durch die Landesregierung verordnet:

Die Apostillezuständigkeitsverordnung vom 23. August 2005 ([GV. NRW. S. 739](#)), geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 5. Juli 2010 ([GV. NRW. S. 404](#)), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Satz 1 Nummer 1 Buchstabe b wird hinter dem Wort „Geschäftsbereichs“ ein Komma eingefügt.

2. § 1 Nummer 2 erhält folgende Fassung:

„2. hinsichtlich aller anderen Urkunden

die Bezirksregierungen für alle Urkunden, die in ihrem Bezirk ausgestellt worden sind, und für Urkunden, die von einer obersten Landesbehörde, der Präsidentin oder dem Präsidenten des Landtags und der Präsidentin oder dem Präsidenten des Landesrechnungshofes ausgestellt worden sind.“

3. § 2 Satz 2 wird aufgehoben.

Artikel 9

Änderung der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster

Auf Grund des § 29 Nummern 1 bis 9 und 11 des Vermessungs- und Katastergesetzes vom 1. März 2005 ([GV. NRW. S. 174](#)), zuletzt geändert durch Artikel 21 des Gesetzes vom 21. April 2009 ([GV. NRW. S. 224](#)), wird im Einvernehmen mit dem Justizministerium, dem Finanzministerium

und dem Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport durch den Minister für Inneres und Kommunales verordnet:

In § 29 Absatz 1 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster vom 25. Oktober 2006 ([GV. NRW. S. 462](#)), geändert durch Artikel 3 der Verordnung vom 5. Juli 2010 ([GV. NRW. S. 404](#)), wird die Zahl „2012“ durch die Zahl „2013“ ersetzt.

Artikel 10

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 22. Mai 2012

Die Landesregierung
Nordrhein-Westfalen

Die Ministerpräsidentin

Hannelore K r a f t

Der Minister
für Inneres und Kommunales

Ralf J ä g e r

GV. NRW. 2012 S. 206